



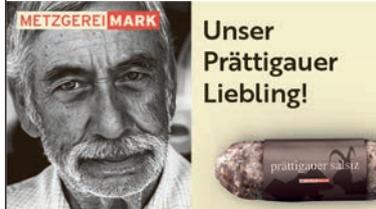
Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREIMARK

Unser
Prättigauer
Liebling!



BECK Hitz

Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



VIELSEITIG STARK

GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch



Freude herrscht: Das Prättigau verfügt in Klosters über ein Kunst- & Kulturhaus



Täglich ab 08:00 h
365 Tage

**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



**HOTEL
VEREINA**
KLOSTERS



Wir sind in den Betriebsferien und freuen uns, Sie ab dem 10. Juni 22 wieder begrüßen zu dürfen!

Ihr Team vom Hotel Vereina



Jetzt Versicherungen
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



17019-02



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



Papeterie- und Bürofachmarkt

**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

11./12. Juni: Welterbetag 2022 der Tektonikarena Sardona

Die regionalen Welterbetage des UNESCO-Weltnaturerbes Tektonikarena Sardona finden am 11. und 12. Juni in Ilanz statt. Ein vielfältiges Programm rund um das Eröffnungsfest der Kunstaussstellung «Schichtwechsel - La Surselva» wird Jung und Alt begeistern. Auch das Welterbe-Besucherzentrum Glarnerland in Glarus und Elm öffnet an diesem Wochenende seine Türen und bietet spezielle Führungen an.

Die Welterberegion Sardona vom Walensee bis in die Surselva zeichnet sich durch eine international bedeutsame Vielfalt an Landschaften und Gesteinen aus. Das UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona hebt das Gebiet als Leuchtturm für diese Thematik in die weltweit höchste Liga der Naturwerte. Natur und Kultur der Welterberegion Sardona sind stark durch diese eindrückliche Geodiversität geprägt worden.

Die Ausstellung «Schichtwechsel - La Surselva» nimmt sich der Vielfalt an Gesteinen in der Surselva an und setzt diese künstlerisch um. Eine Installation von rund 200



tonnenschweren ungewöhnlichen Steinen in der Altstadt von Ilanz manifestiert die Steinvielfalt der Surselva und macht die Steine des Gebirges im städtischen Kontext erlebbar. Das Eröffnungsfest der Kunstaussstellung am 11. und 12. Juni wird umrahmt von vielfältigen Aktivitäten wie geführte Wanderungen durch GeoGuides Sardona, ein Spielnachmittag für Kinder, Theateraufführungen, Standaktionen, ein Vortrag von Prof. Adrian Pfiffner und eine Sonderausstellung «Adatg, in crap! Steinreiche Surselva» im Museum Regional Surselva.

Auch das Welterbe-Besucher-

zentrum Glarnerland in Glarus und Elm öffnet an diesem Wochenende seine Türen und bietet spezielle Führungen an. Am Samstag, 11. Juni von 10 bis 11:30 Uhr gibt Geologe Mark Feldmann einen Einblick in das UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona und geologische Besonderheiten an Gebäuden in Glarus. Am Sonntag, 12. Juni, von 14 bis 15:30 Uhr führt GeoGuide Anni Brühwiler durch die Welterbe-Ausstellung im Besucherzentrum und durch das Dorf Elm.

Der Eintritt ist bei beiden Anlässen frei (Kollekte).



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



**Wir gratulieren
allen**

**Zwilling - Geborenen
(21.5. bis 21.6.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Zwillinge sind das kommunikativste Tierkreiszeichen. Sie sind intelligent u. schlagfertig.

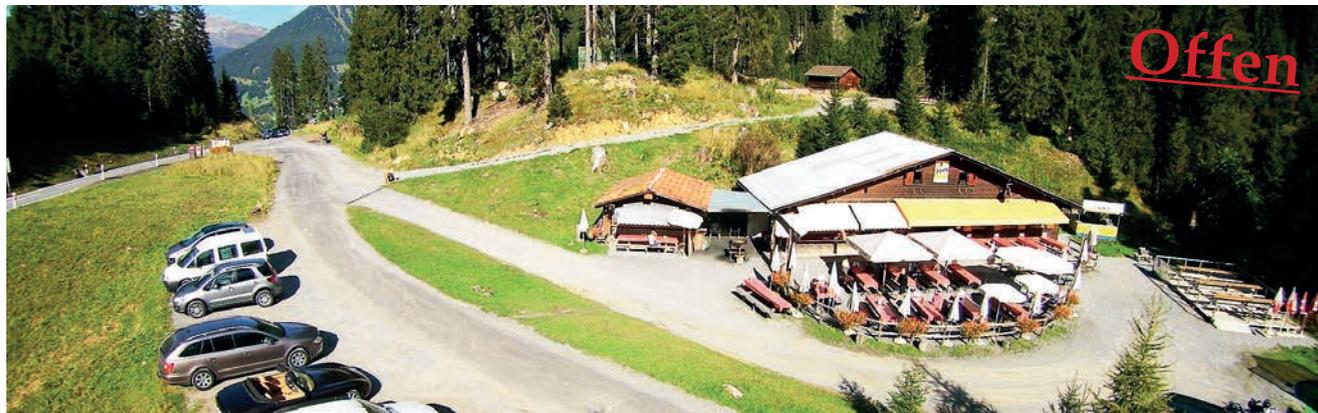
Ihre Gipfel Zytig

**Lust auf ein Barbecue?
...unsere Feuerschale wird
jeden Donnerstagabend
bei schönem Wetter eingheizt!**

**Am Pfingstmontag ist unser Restaurant offen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Ihre Gastgeber:
Marco Goerg und Paula Vetter
mit dem Schlössli-Team
7212 Seewis Dorf

081 307 54 00
info@scesaplana.ch
www.scesaplana.ch



Musikalische Unterhaltung uf em Grünbödeli Sommer 2022

12,06,2022	Sonntag	12.00		Illgauer Gruess
18,06,2022	Samstag	12.00		Techno Party Züri Energy
19,06,2022	Sonntag	12.00		Western Wings
18,06,2022	Samstag	14.00		Abacadabra Technoparty
09,07,2022	Samstag	14.00		Jazzkonzert
10,07,2022	Sonntag	12.00		Rhätikoner
11,07,2022	Montag	12.00		Jazzkonzert
23,07,2022	Samstag	12.00		Grünbödeli Air mit den Grubertaler
31,07,2022	Sonntag	12.00		7027
07,08,2022	Sonntag	12.00		Western Wings
14,08,2022	Sonntag	12.00		Tasna
27,08,2022	Samstag	12.00	Genussmeile	SQ Aschi Grossenbacher
28,08,2022	Sonntag	12.00		SQ Aschi Grossenbacher
04,09,2022	Sonntag	12.00		Marc Pircher & Salten Oberkrainer
11,09,2022	Sonntag	12.00		Arflina
18,09,2022	Sonntag	12.00		Lengler Kappelle
25,09,2022	Sonntag	12.00		Bergüner

WEF 2022

Heute ist offiziell der letzte WEF-Tag. Eben lese ich ein Interview in «20Minuten» mit einer Fast- oder Ganz-Davoserin Laura Scaruffi, offenbar auf Wohnungssuche.

Die Dame erkennt wegen des WEFs ihre Stadt nicht wieder und leidet sogar darunter. Dazu sagt sie, vielen Einheimischen stosse die «WEF-Zeit» sauer auf.

Das mag ja so sein, doch zum Glück nicht allen Einheimischen. Denn die andern erkennen auch Vorteile und sehen auch, dass das WEF geholfen hat, Davos zu einem internationalen Hotsport zu machen.

Man stelle sich vor, anno dazumal, als Tuberkulose grassierte und alle «fremdländischen» Patienten, ein international durchmischtes Publikum, «gewöhnliche» Patienten genauso wie Künstler, Adel, Wissenschaftler und viele mehr in die gute Bergluft von Davos anreisten, um gesund zu werden.

Damals wurden Sanatorien gebaut, Häuser abgerissen und umgebaut. Strassen und Verkehrswege erstellt. Um jetzt aber nicht lange Geschichten zu erzählen, sollte dieses eine Beispiel reichen, um aufzuzeigen, dass es in Davos schon damals weiter denkende Einheimische gegeben hatte, die für die Zukunft von Davos denken konnten. Danach folgte die touristische Entwicklung von Davos, auch durch Sport und Landschaft. Bis heute

sogar zur vielfältigen Wissensstadt Davos, die, **auch dank WEF**, internationale Kapazitäten anlockt und so auch Unterstützung findet.

Und **Sie, Frau Scaruffi**, beklagen sich, dass man die Einkaufsläden nicht mehr fände, alles sei verbaut, die Verkehrsregeln würden von den vielen WEF-Limousinen nicht eingehalten, Lastwagen aus Fremdländern würden sich in Davos zeigen, die Leute seien anders als sonst, etc etc.

Dies alles während einiger intensiven Tage in Davos. Mit An- und Rückbau wohl kaum mehr als +7-9 +4 Tage WEF, Störung des Normalzustandes hier oben.

Zum Glück gibt es genügend Einheimische die die Vorteile für Davos trotz der «Alltagsstörung» erkannten und gelernt haben **mit dem WEF** zu leben. Und vielleicht sogar um für eine positive Zukunft von Davos mitzudenken.

Wohnungen seien zu teuer, obwohl keine Wohnungsnot herrsche. Was, liebe Frau Scaruffi, hat denn das mit dem WEF zu tun?

Sie wünschen sich, dass das WEF in einer anderen Stadt abgehalten wird.

Also: das was **Sie** nicht haben wollen, sollen andere erleiden, damit **Sie** Ihre Ruhe haben. Armutszeugnis, kann ich da nur sagen. **Verena Bär, Zweitheimische seit vielen Jahrzehnten,**

Jona und Davos

HotellerieSuisse ist optimistisch für den Sommer, doch Fernmärkte und Ukraine bremsen

Der Erholungstrend in der Hotellerie hat sich im Winter und über Ostern fortgesetzt, erreichte aber noch nicht das Niveau vor der Pandemie.

Die neuste Lageeinschätzung von HotellerieSuisse zeigt eine Erholung, aber noch kein Vorkrisenniveau. Die Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen ermöglichte einen Erholungstrend in der gesamten Branche. Die Stadthotellerie weist allerdings auch weiterhin den stärksten Rückstand zum Vorkrisenniveau auf und ist besonders auf die Rückkehr der internationalen Gäste angewiesen. Die Ukraine Krise bremst nicht nur die interkontinentale Nachfrage, sondern ist über die Energiepreise auch ein indirekter Treiber des Inflationsdrucks, der die Branche erreicht hat.

In der halbjährlich durchgeführten Lageeinschätzung führt HotellerieSuisse eine Umfrage unter seinen Hotelmitgliedern durch. Die Ergebnisse ermöglichen eine Einordnung der Wintersaison und Osterferien im Vergleich zum Vorjahr sowie zum Vorkrisenniveau.

Während die Erholung im Vergleich zur Vorsaison in allen Tourismuszonen angekommen ist, fällt der Vergleich zum Vorkrisenniveau für die Mehrheit der Betriebe und insbesondere in den Städten weiterhin negativ aus. Konkret konnten 75 Prozent der Betriebe ihren Umsatz zwar im Vergleich zum Vorjahr steigern, rund ein Viertel sogar um mehr als die Hälfte. Gleichzeitig bleiben aber 60 Prozent unterhalb des Vorkrisenniveaus von 2018/19 und rund ein Fünftel der Betriebe erzielte noch immer weniger als die Hälfte des Vorkrisenumsatzes. Die Stadthotellerie ist mit einem Anteil von 82 Prozent an Betrieben, welche einen tieferen Umsatz als vor der Pandemie generierten, besonders betroffen. Die Erholung im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich insbesondere durch die bessere epidemiologische Lage und die zurückhaltende Restriktionspolitik im vergangenen Winter im Vergleich zum ersten Pandemiewinter.

Die Tendenz aus der Wintersaison setzte sich auch mit

den Osterferien fort: im Vorjahresvergleich ist die Erholung deutlich, das Vorkrisenniveau werden aber über die Hälfte der Betriebe noch nicht erreichen. Konkret konnten 54 Prozent der Betriebe ihren Umsatz in den Osterferien 2022 im Vergleich zum Vorjahr steigern. Im Vergleich zu den Osterferien 2020 (Beginn Pandemie) sind es – wenig überraschend – sogar 76 Prozent der Betriebe; wobei fast jeder zweite den Umsatz um mehr als 80 Prozent steigern konnte.

Die Erholung ist dabei auch in den Städten angekommen und der Anteil der Betriebe mit gesteigertem Umsatz betrug überdurchschnittliche 63 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und 79 Prozent im Vergleich zu 2020. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau weisen die Städte aber auch im Vergleich der Osterferien einen Erholungsrückstand auf: rund 60 Prozent der Betriebe liegen unter Vorkrisenniveau, während es über alle Tourismuszonen knapp 50 Prozent sind.

Pauschale Aussagen zur

aktuellen Lage in der Branche sind allerdings schwierig, denn die Analyse der Osterferien zeigt auch ein heterogenes Marktbild mit Ausreissern in beide Richtungen. Während 30 Prozent der Betriebe den Vorkrisen-Umsatz bereits übertreffen konnten, erreichen 20 Prozent der Betriebe weniger als 70 Prozent der Werte vor der Pandemie. Es ist davon auszugehen, dass sich darunter auch viele grundsätzlich gut positionierte Hotels befinden, daher kann nicht von einer natürlichen Strukturreinigung gesprochen werden.

Für die Sommersaison erwarten 50 % der Hotelbetriebe insgesamt einen schlechteren und lediglich 38 % einen besseren Geschäftsverlauf im Vergleich zu vor der Pandemie. In der Stadthotellerie erwarten sogar rund zwei Drittel der Betriebe weiterhin einen Geschäftsverlauf unterhalb des Vorkrisenniveaus. Im Vergleich zum Vorjahr dürfte sich die Erholung jedoch sowohl in den Städten als auch in den klassischen Tourismusregionen fortsetzen.



EWD

SOLAR

INVESTIEREN SIE IN DIE DAVOSER SONNE

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz



T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch




ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



TAMARA-R
swiss manufacture



Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Alpenschick-Kosmetik

Geniessen Sie Alpenwellness auf 1110 m ü. M.

Alpenschick-Kosmetik
Fabienne Benz
Plaus 12
7241 Conters



www.alpenschick-kosmetik.ch
info@alpenschick-kosmetik.ch

081/ 332 25 21



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRГ HÄMMERLE

500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch



Die Diplomandinnen und Diplomanden auf einen Blick. Hinten v.l.: Samuel Indermühle, Schüpfen; Alexandra Huber, Humlikon; Simon Lareida, Urmein; Dina Bendix, Kopenhagen Dänemark. – Mitte v.l.: Ke Li, Shanghai China; Mira Casparis, Chur; Morgane Zehnder, Schlatt; Moritz Bieri, Lenzerheide; Luisa Nusser, Kressbronn Deutschland; Layla Berger, Mollis; Jana Küttel, Kaltbrunn; Anna Iten, Zürich. – Vorne v.l.: Gion Gieri Wetten, Illanz; Andrea Santaniello, Vezia; Céline Bättig, Pfaffhausen; Ronja Frei, Widnau; Tamia Cohen, Zürich; Sina Albertin, Ramosch; Ruge Zhang, Ningbo China; Katharina Matt, Mauren; Jill Plattner, Pontresina; Andreas Hugger, Maennedorf; Julia Seelig, Chur; Daniel Norder, Stockholm, Schweden.

EHL Passugg: 24 Hotelmanagement-Studierende haben ihr Abschlussdiplom erhalten

L.M. Dieser Donnerstag im Mai war ein ganz besonderer Tag für 24 Studierende der EHL Hotelfachschule Passugg, sie konnten ihr Diplom als «Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF» entgegennehmen. 17 Studierende absolvierten den deutschsprachigen, 7 den englischsprachigen Lehrgang.

Ganze drei Jahre haben die 24 Absolventinnen und Absolventen in ihre Ausbildung an der Höheren Fachschule (HF) zu/ zum «Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF» investiert. An der Diplomfeier, geführt von Beatrice Schweighauser und David Puser, die Schulleiter der deutschen und englischen Abteilung, konnten sie nun die Lorbeeren abholen. Als Jahrgangsbeste im deutschen Lehrgang glänzte **Ronja Frei aus Widnau mit der Note 5.43**, **Andrea Santaniello aus Vezia**, Tessin, erhielt die begehrte Auszeichnung im englischsprachigen Lehrgang mit der Note 5.56.

Die Diplomfeier eröffnete **Michael Hartmann**, Direktor der EHL Hotelfachschule Passugg, mit einem kurzen Rückblick, was in den drei Jahren, in denen die Studierenden auf dem Campus lebten, alles geschah. Auch wenn die Studienzeit von der Corona-Pandemie geprägt war, konnten die Studierenden Resilienz beweisen und an vielen herausfordernden Projekten arbeiten sowie persönlich wachsen.

Carole Ackermann, Präsidentin des EHL-Verwaltungsrats und Stiftungsrates, hielt die Festrede an die Diplomandinnen und Diplomanden. Dabei hob sie hervor, dass die Studierenden während der Ausbildung die zentralen fachlichen, persönlichen und kreativen Fähigkeiten für ihre Karriere gesammelt haben. Nun sollen sie den Zeitpunkt nutzen, um zu reflektieren, was das Beste für einen selbst ist und welche der unzähligen Mög-

lichkeiten man wahrnehmen soll, um sein persönliches Glück zu finden. Juan F. Perellon, Chief Academic Officer der EHL, betonte im Weiteren, dass die übertragbaren Fähigkeiten, wie etwa Agilität und Innovationskraft, die die DNA der Hospitality Branche ausmachen, in allen Branchen sehr gefragt sind, da sie nicht von Maschinen erbracht werden können. Sven Wassmer, Spitzenkoch im Restaurant Memories, bestätigte dies. In seinen Augen bilden die Absolventinnen und Absolventen der EHL Hotelfachschule Passugg dank ihren Fähigkeiten und ihrer Leidenschaft die Zukunft für viele Dienstleistungsbranchen.

Die beiden besten Diplomarbeiten unter dem Aspekt der Innovation und Nachhaltigkeit verfassten in der deutschen Abteilung **Alexandra Huber aus Humlikon** und in der englischen Abteilung **Ke Li aus Shanghai**. Bei der Prämierung des besten Businessplans im deutschen Lehrgang hat sich der Auftraggeber, die Familie Zindel vom Schloss Maienfeld, für die innovativen Kunst-Aspekte von **Katharina Matt**, **Layla Berger**, **Samuel Indermühle** und **Jana Küttel** entschieden. Im englischen Lehrgang verfasste die ganze Klasse einen Business Plan für ein Jagd- und Fischerei-Hotelkonzept in Schweden.

Die Höhere Fachschule bildet Führungskräfte für die Hotellerie und Gastronomie aus. Der Studiengang zur/zum «Dipl. Hôtelière-Restauratrice/Hôtelier-Restaurateur HF» ist eidgenössisch anerkannt und wird als tertiäre Ausbildung eingestuft.

Die hohen Fach- und emotionalen Kompetenzen, die sich die Studierenden im Laufe des Studiums aneignen, öffnen Türen zu spannenden Karrieren, sowohl national wie auch international. Es gilt «Kein Abschluss ohne Anschluss» – die Studierenden der EHL Hotelfachschule Passugg können künftig nach Passugg zurückkehren, um ihre Ausbildung mittels des verkürzten EHL Bachelors of Science in International Hospitality Management zu vertiefen.

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

AUCH DER SOMMERSTART IM GADA WIRD WIEDER MUSIKALISCH HEISS
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 3. JUNI 2022, AB 19 UHR
STIMMUNGSABEND
MIT DJ EDELWEISS

mit «Unplugged»-Auftritt von Christian Junior
auf der Steirischen Harmonika.



FREITAG, 17. JUNI 2022, AB 19 UHR
TANZABEND/STIMMUNG
MIT DJ EDELWEISS

Schlager / Volksmusik / Hits
und Country u.v.m.



FREITAG, 24. JUNI 2022, AB 19 UHR
ZILLERTALER-ABEND
DA ZILLERTALER & DIE GEIGERIN

Volksmusik Pur. Bekannt aus TV
und Radio inkl. Musikantenstadl

FREITAG, 1. JULI 2022, AB 19 UHR
LÄNDLERABEND
MIT ALBIG ANDERSCHT

Ländlermusik
vom Feinsten



Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Marco Danuser
23. Mai



Noah Schneeberger
23. Mai



Oliver Lüscher
23. Mai



Sara Willi
23. Mai



Peter Meisser
24. Mai



Martin Schmid
24. Mai



Christine Lötscher
24. Mai



Erwin Brunner
26. Mai



Gabriela Bettini
26. Mai



Kurt Hostettler
26. Mai



Hermine Keller
27. Mai



Stephan Huber
27. Mai



Willy Gräfflein
27. Mai



Erika Rageth
29. Mai



Alex Wiemer
30. Mai



Roberto Jörger
31. Mai



Patrick Schneider
31. Mai



Christian Lüscher
31. Mai



Jann Kühnis
31. Mai



Röbi Equilino
31. Mai

Hard Rock HOTEL
DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS
JUNE 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

03.06. CHUS Y CO.
LATIN | BLUES

04.06. ROLLING ROCKS
ROLLING STONES TRIBUTE

10.06. HÖUDI & THE FUNFAIR DUDEZ
ROCKABILLY | MUNDART

11.06. SOUNDDOCK
ROCK COVERS

17.06. FAT WALLET
BLUES | CLASSIC ROCK | COVERS

18.06. DIAMONDS OF ROCK
ACOUSTIC ROCK

24.06. HARDROAD
SOUTHERN ROCK | BLUES HARD ROCK

25.06. BONNIE
SWISS VINTAGE ROCK

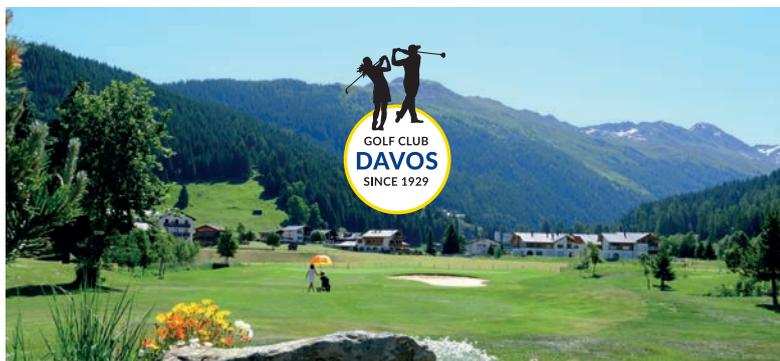
FREE ENTRY

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00

All upcoming events on www.hrhdavos.com



*Golfen am Mehr.**

Schnupperkurse Golf4any1

Möchten Sie das Golfen gerne mal ausprobieren? Für unsere Schnupperkurse benötigen Sie weder Vorkenntnisse noch Golfausrüstung. Interesse genügt. Unsere Golflehrer führen Sie in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Golfspiels ein.

Die Schnupperkurse finden jeweils am Freitag ab 18 Uhr statt (bis Ende September).
Teilnahmegebühr CHF 25.- pro Person.

Mehr* Informationen und Anmeldung beim Golf Club Davos. Telefon 081 416 56 34. info@golfdavos.ch

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Kochen - Backen - Heizen“
Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln, Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen, Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss - von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

4Reasons Foodwaste-Aktion während des Wefs 2022: Sehr erfolgreich, aber auch sehr herausfordernd

M.Str. Während des WEF-Jahrestreffens 2022 ist an vier Tagen das Restaurant 4Reasons betrieben, und eine grosse Zahl einheimischer und auswärtiger Gäste bedient worden. Es konnten über 1500 Mahlzeiten ausgegeben werden. Die Initianten zeigen sich hocheifrig, auch wenn sie mit den administrativen Anforderungen der Behörden hadern.

Cyrrill Ackermann und Stefan Pfister, die beiden Initianten des «4Reasons-Projekts gegen die Lebensmittelverschwendung», sind sehr zufrieden mit dem Abschluss der Betriebswoche und dem Ergebnis von «4Reasons» 2022. An allen vier Betriebstagen vom 23. bis 26. Mai war das Restaurant 4Reasons an der Hertistrasse 4A stark frequentiert. Es kamen vor allem viele einheimische Besucherinnen und Besucher, aber auch WEF-Gäste sowie Passantinnen und Passanten.

Die Reaktionen waren sehr positiv bis überwältigend. Im Vordergrund stand das positive Zeichen, dass während des WEF-Jahrestreffens so viele Lebensmittel gerettet werden konnten.

Anlässlich des WEFs im Januar 2020 wurde die Premiere

Irene Flütsch – 25 Jahre bei Coop



Ich habe ja schon die Lehre im Coop Davos gemacht und bin anschliessend geblieben», präzisiert sie. Doch mit Anfang zwanzig zog es die begeisterte Skifahrerin weg – unter anderem in einen Saisonbetrieb aufs Jakobshorn. «Der Service war aber nichts für mich», lacht sie und winkt ab: «Ich arbeite gerne mit Zahlen und Geld, das Kopfrechnen jedoch überlasse ich lieber anderen.»

Nach 14 Jahren in Davos arbeitet die 50-Jährige inzwischen schon seit zehn Jahren Einkaufszentrum Quader in Chur. Dort ist sie für den Kassenbereich und seit dem grossen Umbau im letzten Sommer auch für die Abteilung «Non Food» zuständig. «Als zweite Stellvertreterin kann ich zudem – wenn einmal Not an der Frau ist – fast überall einspringen. Diese Abwechslung gefällt mir», sagt Irene Flütsch.

Als Ausgleich zum Arbeitsalltag verbringt sie ihre Freizeit im Sommer gerne auf ihrem Maiensäss in St. Antonien. Im kommenden Winter möchte sie zudem wieder vermehrt auf die Skis stehen. Coop gratuliert Irene Flütsch herzlich zum Jubiläum.

P. Ein Vierteljahrhundert beim gleichen Arbeitgeber: Irene Flütsch feiert in diesen Tagen ein nicht alltägliches Jubiläum.

Irene Flütsch kommt selbst ins Staunen und lacht herzlich: «Stimmt. Inzwischen arbeite ich schon mein halbes Leben bei Coop.» Am 1. Juni 1997 trat die damals 25-jährige Klosterlerin ihre Stelle im Supermarkt ihres Wohnorts im Bereich Administration/Kasse an und wechselte kurz darauf in den neu gebauten Coop Davos.

«Genau genommen sind es sogar noch sechs Jahre mehr.

gefeiert, und nun konnten die Zielsetzungen für die zweite Ausgabe von «4Reasons» durchwegs erreicht werden. Insbesondere wurde an allen 4 Betriebstagen ein grosses Volumen an Lebensmitteln und Gerichten von den teilnehmenden Hotels eingesammelt und damit Nahrungsmittel vor der Vernichtung gerettet. Da im 4Reasons-Restaurant die Regel «All you can eat» gilt, man also ohne Probleme ein zweites oder drittes Mal zum kostenlosen Buffet gehen konnte, war es entsprechend schwierig, die Anzahl abgegebener Mahlzeiten genau zu schätzen. **Insgesamt dürfte es sich aber um weit über 1500 Mahlzeiten gehandelt haben.** «4Reasons» gab Gelegenheit, auch mal etwas anderes zu probieren – beispielsweise vom Fisch mit goldfarbiger Haut, schwarzem Japan-Brot bis zu Trüffelravioli war alles dabei.

Der Aufwand für die Führung des Restaurants mit seinen täglich 9 Stunden Betriebszeiten war beträchtlich und nur mit aussergewöhnlich motivierten Freiwilligen zu stemmen. Bevor aber überhaupt Suppe und Mahlzeiten geschöpft, Kuchen und Desserts abgegeben werden konnten, mussten zuerst die Meldungen der Hotels, die über zu viel und noch unangetastete Lebensmittel und Gerichte verfügten, verarbeitet und mit dem 4Reasons-Kühlfahrzeug abgeholt werden. In der Küche des 4Reasons-Restaurants wurden die Speisen ausgepackt, gewärmt und angerichtet. Die Freiwilligen halfen zudem den Restaurantgästen beim Schöpfen. Das Geschirr und die Küchenutensilien mussten laufend gereinigt und neu bereitgestellt werden.

Schwierig war es wiederum, die behördlichen Auflagen an die Führung des Temporär-Restaurants sicherzustellen. Als Knacknüsse erwies sich die Dokumentation der Speisen durch die Küchenchefs der beteiligten Hotels sowie die Präsentation und der notwendige Abstand zur Kundschaft im 4Reasons-Restaurant. Da die Ansprüche sehr hoch sind und im Moment keine Lösung dazu auf dem Tisch liegt, ist eine Fortsetzung von 4Reasons für 2023 noch offen. Die Initianten werden sich mit den Behörden zusammensetzen und nach Lösungen ringen müssen.

Neu war bei 4Reasons diesmal die Möglichkeit, die Aussenanlage mit der schönsten Terrasse von Davos mit 50 Sitzplätzen zu benutzen. Das grosse Gedränge im Restaurant war somit kein Thema mehr und die Verweildauer der Gäste war deutlich länger. Ausserdem war es möglich, gegen Bezahlung Bier, Wein, Kaffee und Tee zu bestellen. Da noch gewisse Kosten, Einkäufe und Schäden abgerechnet werden müssen, können die Einnahmen noch nicht genau beziffert werden. Jedoch dürfte der Betrag von 7000 Franken aus dem ersten 4Reasons-Betrieb vom Januar 2020 deutlich übertroffen werden. Damit können nun wiederum soziale Kinder- und Jugendprojekte in Davos realisiert werden.

Die Initianten danken allen Freiwilligen, den Firmensponsoren, dem Kongresszentrum, dem World Economic Forum, den mitmachenden Hotels, Restaurants und Bäckereien für ihre unverzichtbaren Beiträge sowie der Gemeinde Davos für das Überlassen des Bistros im Langlaufzentrum. Ohne alle diese umfangreichen und uneigennütigen Beiträge wäre ein derart tolles Projekt wie 4Reasons nicht möglich. Das Resümee der Initianten: «Wenn es 4Reasons aber nicht gäbe, wäre das sehr schade und dieser Welt würde etwas fehlen.»

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 3.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Chus Y Co.» (Latin Blues)

Fr. 3.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Heute Stimmungsabend mit DJ Edelweiss

Sa. 4.6., ab 10:00

Ferrari-Treffen beim Rest. La Carretta in Davos, mit dabei auch Jarno Trulli u.a.

Sa. 4.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Rolling Rocks» (Rolling Stones Tribute)

Fr. 10.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Höudi & The Funfair Dudes» (Rockabilly/Munda)

Sa. 11.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Sounddock» (Rock, Covers)

Fr. 17.6., ab 14:00

Internationaler Tag des Yogas: Die Indische Botschaft lädt zum Yoga-Event beim Strandbad Davos

Fr. 17.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Fat Wallet» (Blues, Classic Rock, Covers)

Fr. 17.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Heute Tanzabend mit DJ Edelweiss (Schlager, Country)

Sa. 18.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Diamonds of Rock» (Acoustic Rock)

Fr. 24.6., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Heute Zillertaler-Abend, da Zillertaler & die Geigerin

Fr. 24.6.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Hardroad» (Southern Rock, Blues, Hard Rock)

«Old Style Bigband» am Pfingstgottesdienst in Schiers

LG. In diesem Jahr gibt es zu Pfingsten, am Sonntag, 5. Juni, ab 10 Uhr, swingige Musik in der katholischen Kirche Schiers. Die Gemeinde konnte für den Pfingstgottesdienst die «Old Style Bigband» gewinnen.

Die «Old Style Bigband» entstand 1984. Damals taten sich einige ambitionierte Hobbymusiker zusammen, um gemeinsam zu musizieren. Treibende Kraft war damals Peter Mauder, ein begnadeter Trompeter, der sich als Musiklehrer im Prättigau betätigte. Die erste Band hiess denn auch «Peters Salon Band» und wurde später zur «Old Style Bigband». Die Musiker orientierten sich an den grossen Big Bands dieser Zeit, wie zum Beispiel Max Greger, James Last oder Herp Alpert, um nur ein paar Wenige zu nennen.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit swingender Musik, interpretiert von knapp 20 Musikerinnen und Musikern aus dem Bündner und St.Galler Rheintal sowie aus dem Vorderprättigau.

Der Gottesdienst wird auch per Livestream übertragen:
www.kath-vmp.ch



RUNNING WORKSHOP 2022

FÜR TRAILRUNNER & LÄUFER ab Jahrgang 2007 und älter



Leitung	Jasmin & Guy Nunige, (Nunige Sports & Coaching) mehr unter www.nunige.ch
Treffpunkt	Eingang Leichtathletikanlage Sportzentrum, Davos Platz
Zeit	19:00 – 20:15 Uhr
Termine	jeweils mittwochs (bei jeder Witterung) 18.05 Lauf ABC & Funktionelle Übungen 25.05 Fartlek (Fahrtspiel) 01.06 Trailrunning mit up & downhill Technik 08.06 Lauf ABC & Hügeläufe
Kosten	Track Club Mitglieder gratis Nichtmitglieder CHF 15.00 (Familien 25.00) pro Training
Anmeldung	online unter www.trackclub.ch



Geschichtsträchtiger Saisonstart für die steilste Zahnradbahn der Welt

F.K. Der letzte Schnee auf der Strecke ist der warmen Frühlingssonne gewichen: Die Pilatus-Bahnen AG ist am 26. Mai in eine wahrhaft geschichtsträchtige Sommersaison gestartet. Sie bietet die letzte Chance, mit den historischen Triebwagen aus den 1930er-Jahren zu fahren – bevor diese schrittweise von den «Neuen» am Berg mit wegweisendem Design und 360-Grad-Panoramablick abgelöst werden.

Berg- und talwärts geht es erstmals auch über die neuen Gleiswender, die pünktlich zum Saisonstart in die historischen Trassees eingebaut wurden. Die visionäre Rundumerneuerung am Berg wird in den nächsten Monaten mit weiteren Bauarbeiten abgeschlossen.

Das Jahrhundertprojekt der Pilatus-Bahnen AG ist jedenfalls auf Kurs: Wichtige Meilensteine bis zum grossen Jubiläumsjahr 2023 und zur Inbetriebnahme von acht neuen Triebwagen konnte das Team um CEO **Godi Koch** bereits erfolgreich verankern. Jetzt geht es erst einmal in die neue Saison. Dank des günstigen Wetters, das auch den letzten Schnee zum Schmelzen gebracht hat, konnte die steilste Zahnradbahn der Welt und damit die ganze Pilatus-Erlebnisswelt ihre Türen am Auffahrts-Donnerstag, schon öffnen. «Wir freuen uns, dass das Projekt auf Kurs ist, und wir nun die letzte Saison mit den historischen Triebwagen in Angriff nehmen konnten. Wir werden diese nochmals in vollen Zügen geniessen», sagt Godi Koch.

Der Saisonstart am 26. Mai war wohl einer der spätesten in der Geschichte der Pilatus-Bahnen. Das hat neben dem Wetter einen guten Grund: diverse Bauarbeiten an Schlüsselstellen für das Jahrhundertprojekt der neuen Zahnradbahn. Einige dieser Arbeiten konnten nur ohne Schnee und damit erst im Mai durchgeführt werden. Besonders spektakulär war die Montage der letzten zwei von insgesamt fünf komplett in der Schweiz hergestellten Gleiswender-Kolossen Mitte Mai bei der Bergstation Pilatus Kulm. Je rund sechs Tonnen schwer sind die Unikate bei der Bergstation, rund 16 Tonnen Stahl beinhalten sie im

Tal pro Stück. Und dieses Format gibt's nur am Pilatus. Anstelle von herkömmlichen Weichen ermöglichen die Gleiswender das Wechseln von einem Gleis auf das andere. Ausserdem wird das Rangieren der Fahrzeuge in Alpnachstad in Zukunft dank der massgefertigten Unikate aus der Emmentaler Maschinenfabrik Ferdinand Steck überflüssig. «Das ist eine von vielen Investitionen in eine nachhaltige Zukunft unserer Bahn. Wir entwickeln die neue Zahnradbahn aus ihrer historischen DNA heraus in eine topmoderne Zukunft, die sorgfältig mit den vorhandenen Ressourcen umgeht – für die kommenden 40 Jahre und mehr», erklärt CEO Godi Koch.

Einmal mit 48 Prozent Steigung in rund 30 Minuten auf über 2000 Meter über Meer reisen – mit der steilsten Zahnradbahn der Welt: Ein Erlebnis, das bei vielen Menschen aus dem In- und Ausland auf der persönlichen Wunschliste steht. 2022 kommt ein weiterer, spezieller Grund hinzu, den Drachenberg unbedingt heuer zu erkunden: ein letztes Mal mit den Triebwagen im historischen Design aus dem Jahr 1937 auf den Pilatus fahren – denn das ist nur noch diese Saison möglich. Zum Beispiel bei der beliebten «Goldenen Rundfahrt»: Von Luzern nach Alpnachstad geht es per Schiff über den Vierwaldstättersee, danach mit der Zahnradbahn hoch hinaus auf 2132 Meter über Meer. Mit der atemberaubenden Luftseilbahn «Dragon Ride» und der «Panorama-Gondelbahn» schwebt man zurück nach Kriens und von dort via Bus zurück nach Luzern – ein Erlebnis, das dank wechselnden See-, Berg- und Talkulissen jedes Besucherherz höherschlagen lässt.

Übrigens kann man einen Platz auf der «goldigsten» aller goldenen Rundfahrten – also auf der absolut letzten Rundfahrt mit den alten Wagen der Zahnradbahn am 16. Oktober – nicht kaufen, sondern nur gewinnen. Die Pilatus-Bahnen AG gleist dafür eigens einen Wettbewerb auf, bei dem dieses absolut einmalige Erlebnis verschenkt wird.

Am Wochenende vom 18. bis 20. November am höchstgelegenen Christkindlimarkt von Europa fahren dann die alten Triebwagen zum letzten Mal.

Schwarze Zahlen der Spital Davos AG: In 5 Jahren von einem Minus in ein sattes Plus

B. Die Covid-19-Pandemie hat die Aufgaben und Tätigkeiten im Gesundheitswesen auch 2021 stark geprägt. Die Spital Davos AG hat sich dabei als verlässliche Partnerin gezeigt und kann trotz Zusatzaufgaben ein erfreuliches Resultat verbuchen, wie die Spitalleitung in ihrem Bericht schreibt.

Die coronabedingten Aufgaben im Gesundheitsbereich haben im Jahr 2021 auch die Ressourcen der Spital Davos AG in einem nicht unerheblichen Ausmass gebunden. Die Spital Davos AG hat sich dabei als eine starke und verlässliche Partnerin für die Bevölkerung, die Behörden und die Gäste erwiesen und nebst ihrem Kernangebot ganzjährig eine Test- und Impf-Infrastruktur aufrecht gehalten. «Die Spital Davos AG ist eine unverzichtbare Akteurin für die Gesundheitsversorgung in der Region, eine bedeutende Kraft für ein vitales Davos», erklärte Verwaltungsratspräsident Tarzisius Caviezel an der Generalversammlung der Spital Davos AG in Chur.

Aufgrund der fortgeführten Budgetdisziplin sowie der Unterstützung in der Pandemiezeit durch Kanton und Gemeinde kann ein positives Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) von CHF 2,6 Mio.

Franken verbucht werden (Vorjahr 1,178 Mio. Fr.). Besonders bemerkenswert ist dieses Ergebnis auch im Fünfjahresvergleich, lag das EBITDA im Jahr 2017 doch noch bei einem Minus von 2,5 Mio. Franken. Ein Erfolg, der gemäss CEO Daniel Patsch «dem Einsatz und Engagement aller Mitarbeitenden der Spital Davos AG geschuldet ist». Ein Werk von allen also, das der Spital Davos AG in Zukunft ermöglicht, wichtige Investitionen zu tätigen und das Unternehmen weiterzubringen.

Diese erfreuliche finanzielle Geschäftsentwicklung führte dazu, dass die Eigentümerin keine weiteren Mittel einschiessen musste und planmässig eine erste Rückzahlung für das gewährte Darlehen der Gemeinde in der Höhe von 380 000 Franken geleistet werden konnte. Auch ist man den langfristig gesetzten Zielen in Sachen Personalquote, Sachaufwand und Betriebsmarge von 65%, 25% und 10% zum Jahresumsatz mit aktuell 66.2%, 27.4% und 6.4% mittlerweile sehr nah.

Einen Meilenstein konnte die Spital Davos AG mit der Zertifizierung nach ISO 9001 für alle Betriebe der Spital Davos AG ohne Hauptabweichung erreichen. Der Fokus auf eine nachhaltige Qualität wird mit der Zertifizierung bestätigt und belegt, dass die Spital Davos AG mit dem eingeführten QM-System auch für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die EWD AG trotzte den Herausforderungen

Bü. Die EWD Elektrizitätswerk Davos AG (EWD AG) hat das zweite, intensive Pandemie-Jahr insgesamt gut gemeistert. Dank getrennt geführten Teams, Homeoffice, Betriebstestungen und Schutzmassnahmen war die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet. Mit einem leichten Gewinnrückgang schliesst die EWD AG das zweite Pandemiejahr gut ab.

Die Wärmeverbunde Arkaden und Bünda mit den neu erschlossenen Liegenschaften lieferten zuverlässig Wärme aus hauptsächlich erneuerbaren Quellen. Daraus resultierte eine **Einsparung von rund 765 Tonnen CO2**. Die EWD AG setzt auf erneuerbare Energien im Strom- und Wärmebereich. In den Erhalt und Betrieb der bestehenden Kleinwasserkraftwerke «Glaris» und «Frauenkirch» wird langfristig und umfassend investiert. Zusammen mit der Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG kann die EWD AG die Kunden mit erneuerbarer Grundversorgung, in Davos zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom aus eigener Wasserkraft, abdecken.

Die Strategie 2025 mit einer breiten Dienstleistungspalette für die Kundinnen und Kunden wird weiter erfolgreich umgesetzt. Mit umfassenden Sanierungen wurde auch dieses Jahr in ökologischen Wasserstrom investiert. Nach Glaris ist nun auch das Kleinwasserkraftwerk Frauenkirch bei der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Hydraulik auf dem neusten Stand der Technik. **Die Photovoltaik-Anlage «minaStrom» auf dem Schulhaus Bünda ging erfolgreich ans Netz.** Somit werden Davoserinnen und Davoser, die sich eine Fläche gesichert haben, künftig vom erneuerbaren Engagement profitieren. **Ein Meilenstein im Stromnetz war das Vorprojekt und die Vergabe zur Sanierung des Unterwerks Unterschnitt.** Mit der Erneuerung sind die Versorgungssicherheit sowie der steigende Leis-



Die EWD AG investierte in den ökologischen Wasserstrom: Nach Glaris ist nun auch das Kleinwasserkraftwerk Frauenkirch bei der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Hydraulik auf dem neusten Stand der Technik.

tungsbedarf im Gebiet Glaris-Frauenkirch-Davos Platz auch in Zukunft gewährleistet. Im Stromnetz wurden im vergangenen Jahr nebst zahlreichen Kleinprojekten insgesamt sieben Transformatorenstationen und neun Mittelspannungskabel saniert oder ersetzt.

Die direkten Leistungen an die öffentliche Hand in Form von Dividende, Steuern, Konzessionsentschädigungen und Gebühren belaufen sich 2021 auf rund CHF 3 Millionen. Die Generalversammlung hat einer Dividendenausschüttung von 28 Prozent vom Aktienkapital oder CHF 1,148 Millionen an die Gemeinde Davos als Alleinaktionärin zugestimmt. Der ausführliche Geschäftsbericht ist online auf www.ewd.ch abrufbar.

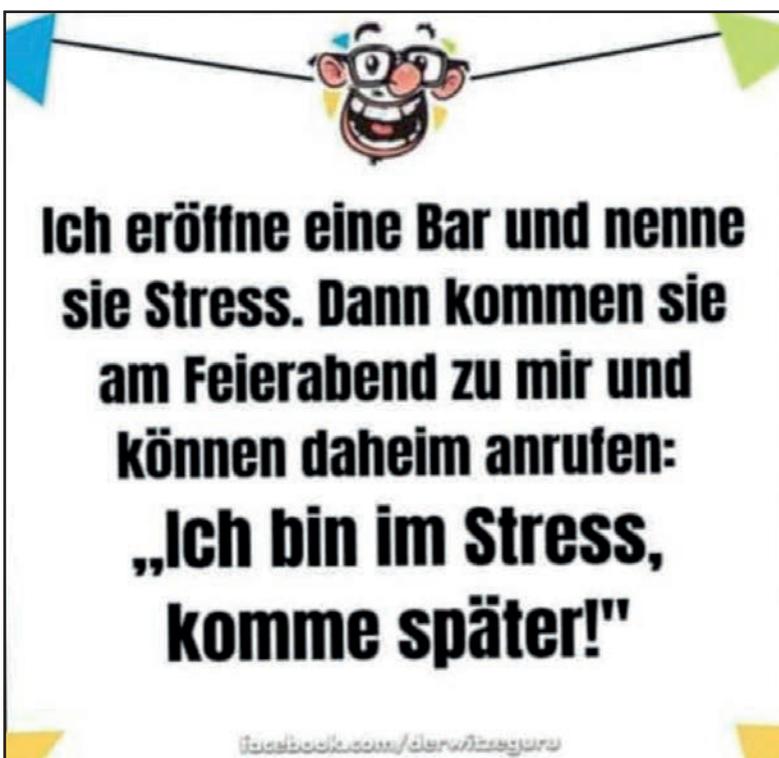
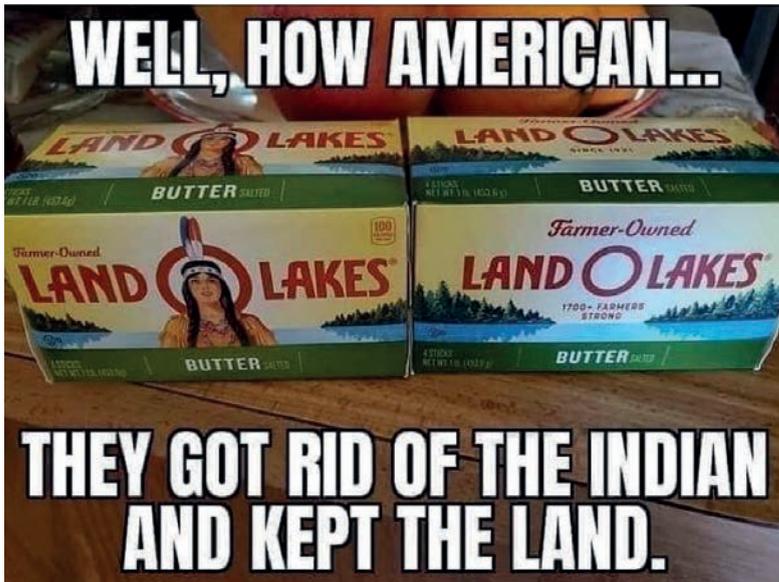
Seit mehr als 125 Jahren stellt die EWD AG erfolgreich die Energieversorgung der Gemeinde Davos mit einem grossen Anteil an eigener Wasserstrom-Produktion sicher. Die EWD AG erbringt Dienstleistungen für Gemeinden sowie Elektrizitätswerke und versorgt rund 15 000 Hauanschlüsse (Zähler) von Davos Laret bis Davos Wiesen sowie allen Seitentälern auf insgesamt 284 Quadratkilometern. Im Geschäftsjahr 2020 setzte die EWD AG mit rund 50 Mitarbeitenden insgesamt 132 Mio. kWh Strom sowie 5.0 Mio. kWh Wärme ab.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

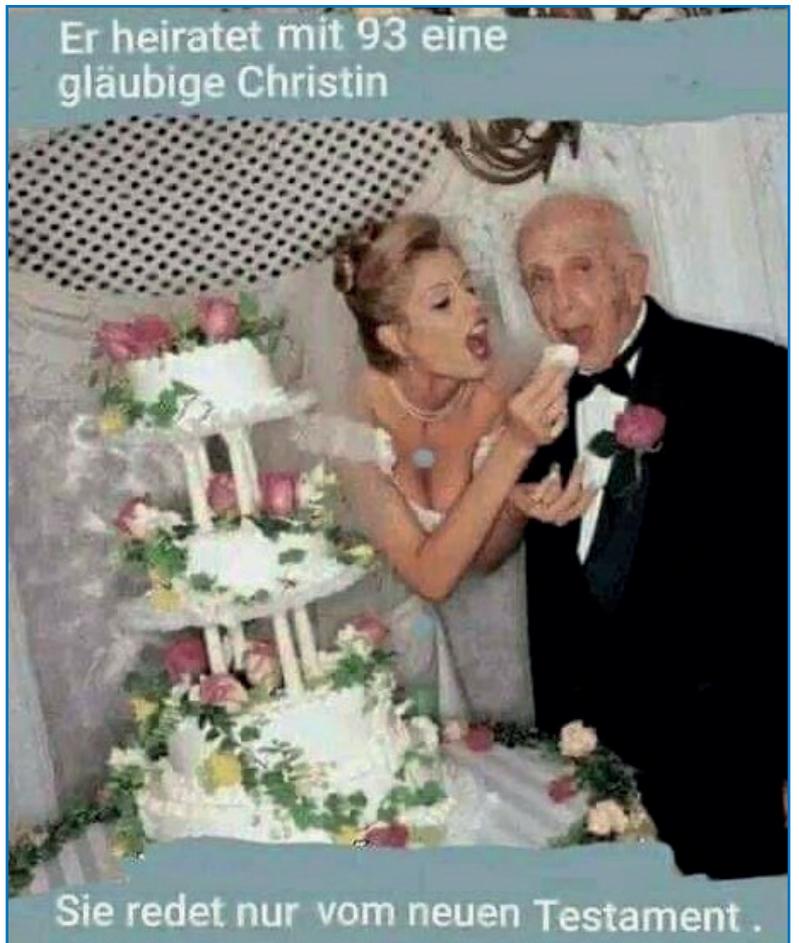
**Wenn wir dann
später
zurückblicken auf
Corona werden wir
uns lachend in den
Armen liegen und
sagen das waren
vielleicht verrückte
12 Jahre.**



Dieser Bentley mit Ukraine-Kennzeichen wurde während des WEF's auf der Promenade in Davos gesichtet. Anscheinend ein Staatsmann, der um Unterstützung nachsuchte. Aber den Bentley möchte er unter allen Umständen behalten...!



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



**CRASH BEI 300 KM/H
ÜBERSTANDEN ...**



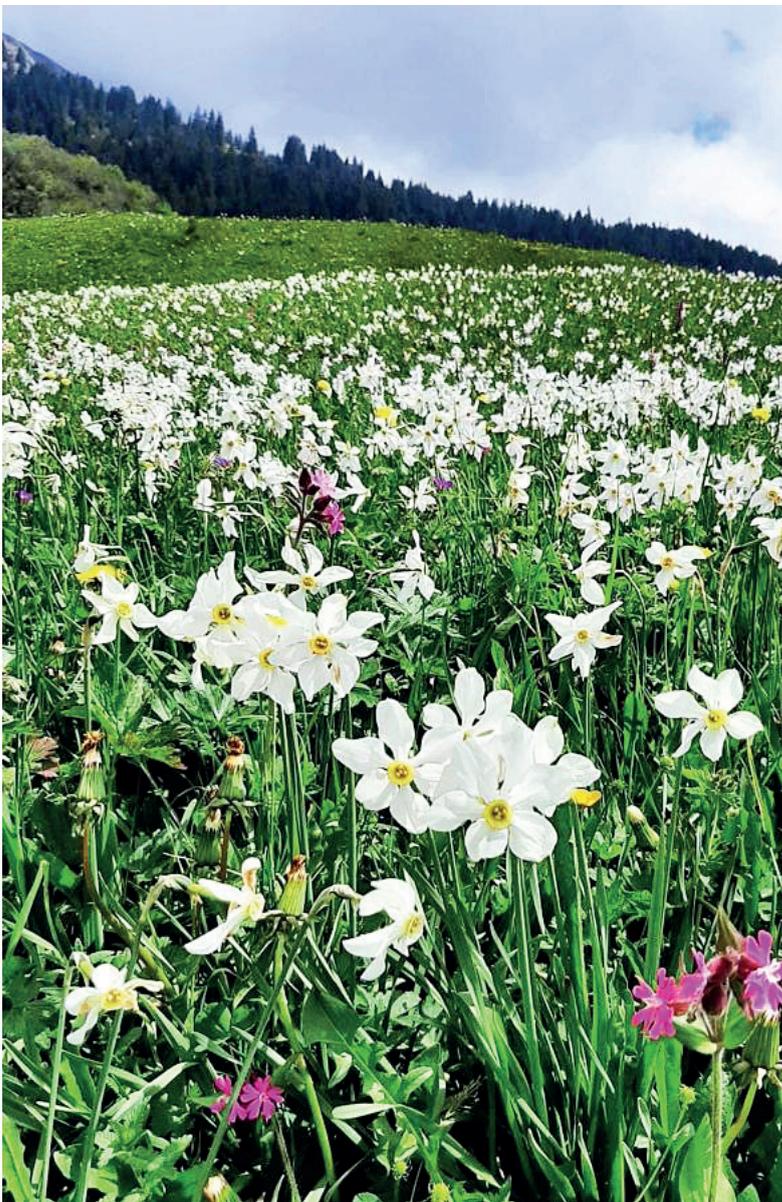
... AM TRIKOT GEZOGEN !

**Die wenigsten
Menschen wissen,
dass im Hafen der
Ehe auch
Kriegsschiffe vor
Anker liegen.**

Narzissensonntag in Seewis: Mit viel Musik und guter Laune die Blütenpracht auf 1400 müM. gefeiert



Zum Einen sorgten die Prättigauer Jungspund, unterstützt u.a. vom 89-jährigen Gaudenz Egli, für gute Stimmung im Festzelt auf Pligugg...



...und zum Andern die starken Männerstimmen des Bajazzo-Chörli, begleitet von Walter Lippuner.



Das Kunsthaus Klosters – eine Ausstellung, eine Plattform, ein Experimentierfeld



Im Rahmen der 800-Jahr-Feier Klosters präsentieren 53 Künstlerinnen und Künstler in 13 Räumen des alten Primarschulhauses, das sich nun eben zu einem Kunsthaus gewandelt hat, ihre Werke (vgl. nächste Seiten).

Am letzten Samstag hat die Vernissage, verbunden mit einem feierlichen Akt, stattgefunden.



An der Vernissage stellte Christof Hegi (am Mikrophon) die Steuergruppe vor, die das Projekt «Kunsthaus im alten Primarschulhaus» während eines Jahres vorbereitet hat: Christof Hegi, Annalies Walter und Marietta Kobald, unterstützt von der Agentur Enzian, Konrad Gruber und Dana Fedemonte. Gemeindepräsident Hansueli Roth äusserte eine «Narrenfreude» über das Projekt und dankte der Steuergruppe. Bis August/September wird der Entscheid fallen, ob das Primarschulhaus definitiv in ein Kunsthaus umgewandelt werden wird.

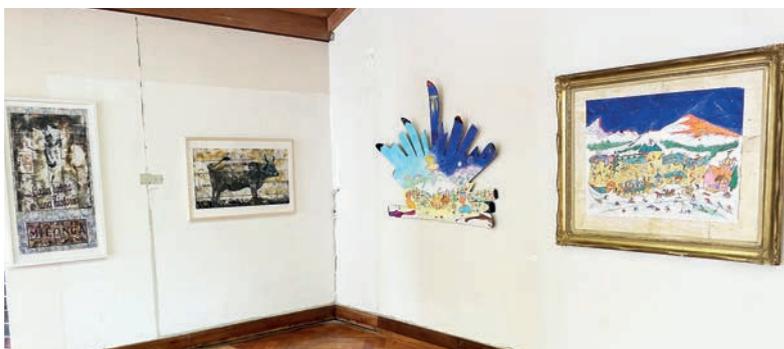
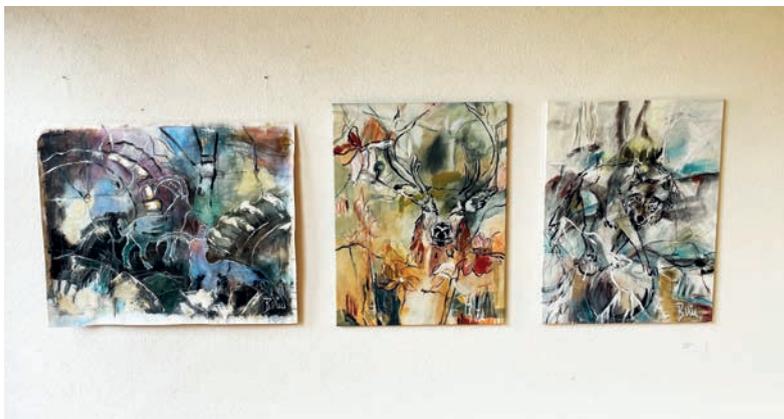


Anstossen auf ein hoffnungsvolles Kunstprojekt.



Freude herrscht auch bei den Künstlern Sonja Knapp (links) und Hans Danuser sowie bei Regula Keller (ehem. Galeristin) und Florence Ensmann, eine Kunstfreundin.

53 Künstlerinnen und Künstler präsentieren in 13 Räumen



Die «Turmbläser» eröffnen die Vernissage und laden zum

en des alten Primarschulhauses (Kunsthause) ihre Werke



Besuch des «Kunsthause».

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



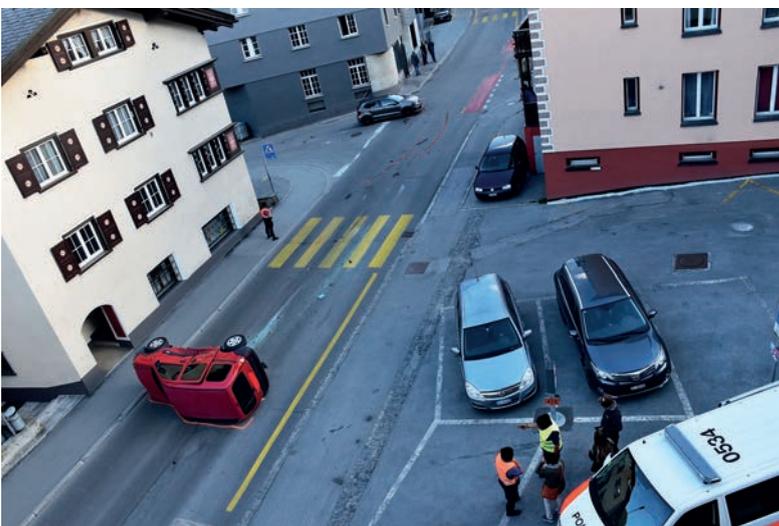
Polizei-Nachrichten



Fanas: Rollstuhlfahrer stürzte über eine Mauer ab

K. Am Donnerstagabend ist es in Fanas zu einem Unfall eines Lenkers mit elektrisch angetriebenem Rollstuhl gekommen. Der Lenker wurde dabei verletzt.

Bei einem Wendemanöver geriet der 89-jährige Rollstuhl-Lenker kurz nach 17:45 Uhr mit seinem Gefährt über eine ca. 2 Meter hohe Stützmauer hinaus. Beim anschliessenden Überschlag an der abfallenden Böschung, fiel der Lenker ab dem Fahrzeug und kam verletzt auf einem Wanderweg zu liegen. Das Fahrzeug kam in Seitenlage zum Stillstand. Der verunfallte Mann, wurde durch die Rega geborgen und ins Kantonsspital geflogen. Der Rollstuhl wurde durch Drittpersonen geborgen.



Davos Platz: Bei einer Kollision überschlug sich ein Fahrzeug

K. Am Freitagabend ist es in Davos zu einem Verkehrsunfall zweier Personenwagen gekommen. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt.

Eine 22-jährige Personenwagenlenkerin beabsichtigte, gegen

18:40 Uhr von der Mattastrasse nach rechts in die Talstrasse einzubiegen. Dabei übersah sie die vortrittsberechtigte 56-jährige Lenkerin eines weiteren Personenwagens, die auf der Talstrasse in Richtung Davos Dorf unterwegs war. Es kam zwischen den beiden Fahrzeugen zu einer heftigen frontalseitlichen Kollision. Dadurch überschlug sich eines der beiden Fahrzeuge und kam total beschädigt auf der Talstrasse in Seitenlage zum Stillstand.

Die Feuerwehr Davos wurde aufgeboden und war auch bei der Fahrbahnreinigung behilflich. Eine Patrouille der Militärpolizei wurde zur Verkehrsreglung eingesetzt. Das total beschädigte Fahrzeug in Seitenlage, wurde durch die Pikettgarage abgeschleppt. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Sufers: Kollision zwischen PW und Motorrad

K. Am Samstagnachmittag ist es auf der Kantonsstrasse, Höhe Einfahrt auf die A 13, zu einem Verkehrsunfall gekommen bei dem der Motorradlenker Verletzungen erlitten hat.

Am Samstag, kurz nach 16 Uhr, kam es bei Sufers zu einem Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen. Ein 54-jähriger fuhr mit seinem Personenwagen auf der Hauptstrasse von Splügen in Richtung Sufers. Bei Sufers wollte er über die dortige Einfahrt auf die Autostrasse A13 in Richtung Splügen einfahren. Um das spitzwinklige Rechtsabbiegen, an dieser nicht dafür geeigneten Stelle meistern zu können, holte er zuerst links über die dortige Sperrfläche aus. Beim anschliessenden Rechtsabbiegen übersah er einen zwischenzeitlich rechts von ihm in selber Richtung fahrenden 65-jährigen Motorradlenker. Es kam zur seitlichen Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Der Motorradlenker kam zu Fall und erlitt leichte Verletzungen. Er wurde durch die Rettung Mittelbünden ins Spital Thusis überführt. Beide beschädigten Fahrzeuge wurden durch die Pikettgarage abgeschleppt. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Morgens um 01:20 h eine Kuh auf der Fahrbahn: Auffahrkollision

K. In der Nacht auf Sonntag ist es in Poschiavo zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen gekommen. Der vorausfahrende Lenker habe wegen eines Tiers auf der Fahrbahn abbremsen müssen.

Ein 19-jähriger Autolenker fuhr am Sonntag gegen 01:20 Uhr von Poschiavo kommend in Richtung San Carlo. Hinter ihm fuhr ein weiteres Auto, das von einem Gleichaltrigen gelenkt wurde. Im Ausserortsbereich bemerkte der vorne fahrende Lenker eine Kuh auf der Strasse und bremste sein Fahrzeug ab. Der nachfolgende Lenker bemerkte dies zu spät und fuhr auf das vordere Fahrzeug auf. Durch die Kollision geriet das vordere Fahrzeug auf die Gegenfahrbahn, kollidierte mit Betonelementen und kam stark beschädigt zum Stillstand. Zwischen den beiden Fahrzeugen und der Kuh fand keine Kollision statt. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Das World Economic Forum 2022 im Rückblick: viele wichtige Persönlichkeiten treffen wie am WEF



Olaf Scholz trifft Al Gore, Mitte Klaus Schwab, rechts Christine Lagarde.



Christine Lagarde, die Präsidentin der Europ. Zentralbank EZB.



EU-Präsidentin Ursula von der Leyen und der deutsche Minister Robert Habeck.



Ex-Nestlé-Boss Peter Brabeck und Joe Kaeser von Siemens.
Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Gastgeber Prof. Klaus Schwab und der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz.



Claude Monnard und der Davoser Landammann Philipp Wilhelm.

«Nirgends auf der Welt kann ich in so kurzer Zeit so in Davos» (die Worte eines ehemaligen Bundesrates)



Etwas, das es im Januar nicht gibt, der Biergarten.



Die Polizei drückt immer noch beide Augen zu, wenn nicht korrekt parkiert wird.



Bundesrat Ueli Maurer, ein gern gesehener Gast in Davos, nicht nur am WEF.



Fifa-Präsi Gianni Infantino lobbyierte in Davos, bevor er an das Champions League Finale nach Paris reiste.

SOFTGETRÄNKE <i>soft drinks</i>		CHF
Valsler still Wasser / <i>Water</i>	75cl	18.50
Valsler sparkling Wasser / <i>Water</i>	75cl	18.50
Rivella blau, rot	33cl	11.50
Coca Cola, Light, Zero (koffeinhaltig / <i>caffeinated</i>)	33cl	11.50
Fanta, Sprite	33cl	11.50
Tonic Water, Bitter Lemon	20cl	11.50
Apfelsaft, Orangensaft / <i>apple or orange juice</i>	33cl	11.50

HEISSGETRÄNKE <i>hot drinks</i>		CHF
Espresso		10.00
Doppelter Espresso / <i>double espresso</i>		14.50
Ristretto		10.00
Tasse Kaffee / <i>cup of coffee</i>		9.00
Tasse Kaffee Hag / <i>cup of decaffeinated coffee</i>		9.00
Cappuccino, Milchkaffee / <i>white coffee</i>		10.50
Latte Macchiato		10.50
Tasse heisse Schokolade / <i>cup of hot chocolate</i>		10.00
Tea Pot		14.50
Grüner Tee, Schwarztee, Früchtetee, Kamillentee, Pfefferminztee		
<i>Green Tea, Black Tea, Fruit Tea, Chamomile Tea, Peppermint tea</i>		

Alle Jahre wieder: WEF-Ärgernis die Preise oder sind das die ersten Auswirkungen der Inflation???

800 Jahre Klosters: Am Freitag vor Pfingsten ist Vernissage der «kunstvollen» Diethelm-Promenade um 15:30 Uhr auf dem Parkplatz Alte Eisbahn



«Kunstvolle» Diethelm-Promenade in Klosters

Das einzig Ernsthaftige auf der Welt ist die Kunst. Und der Künstler ist der einzige Mensch, der ... Das ist keine Kunst. Das Leben ahmt die Kunst weit mehr nach als die Kunst das Leben.



Saisonstart in der Panorama-Badi von Pany, aber...

P. An Auffahrt ist die Badesaison der beliebten Panoramabadi Pany eröffnet worden! Das kühle Wetter lud bisher noch nicht zum Schwimmen und Sonnenbaden ein. Trotzdem befindet sich die Badi in einer Notlage, da die langjährige Bademeisterin unfallbedingt diesen Sommer ausfällt! **«Wir suchen deshalb dringendst Badeaufsichten, die wochen- oder tageweise unseren Badebetrieb aufrecht erhalten können»**, erklärt Bernhard

Brüllhart. Ein SLRG-Brevet und Kenntnisse lebensrettender Sofortmassnahmen seien von Vorteil. Die einheimische Bevölkerung sowie die zahlreichen Gäste freuen sich auf jeden Hinweis und sind dankbar für jede Mithilfe.

Für weitere Infos steht Bernhard Brüllhart, Tel. 079 632 86 47, Mail: bernhard.bruehlhart@bluewin.ch gerne zur Verfügung.



Der Auffahrts-Crosslauf in Pany – seit 43 Jahr

Der Ranglisten-Auszug

Pföderilauf:

1. Mauro Doper, Pany; 2. Simon Joos, Schiers, 3. Ladina Tüsel, Rhäzüns; 4. Leonie Fressner, Küblis, 5. Melina Thöny, Grüşch.

Mädchen E (2013/14)

1. Gloria Eschmann, Grüşch; 2. Seraina Willi, Pany.

Knaben E

1. Flurin Schifferli, Buchen; 2. Moreno Bärtsch, Grüşch; 3. Livio Lingenhag, Pany.

Mädchen D (2011/12)

1. Irina Schawalder, Putz; 2. Nevia Aebi, Pany; 3. Lena Gorfer, Glarus.

Knaben D

1. Luc Köhl, Genf; 2. John Berry, Grüşch; 3. Linus Pleisch, Pany.

Mädchen C (2009/10)

1. Aline Bischofberger, Jenins; 2. Livia Niggli, Klosters Dorf; 3. Marina Pleisch, Pany.

Knaben C

1. Johann Putzi, Luzein; 2. Nico Schawalder, Klosters; 3. Jan Thöny, Grüşch.

Mädchen B (2007/08)

1. Elina Bless, Schiers; 2. Lina Hohbach, Pragg-Jenaz.

Knaben B

1. Colin Carl, Pany; 2. Ursin Luzi, Pragg-Jenaz; 3. Marius Bless, Schiers.

Knaben A (2005/06)

1. Luca Müller, Maienfeld; 2. Niclas Hartmann, Wolhusen.

Damen Hobby

1. Alfonsa Wolf, Buchen

Damen Hauptklasse

1. Cécile Flütsch, Grüşch

Junioren

1. Andri Kaufmann, Küblis

Herren Hobby

1. Marco Pleisch, Grüşch, 2. Mario Leibundgut, Luzein; 3. Roger Putzi, Pany.

Herren Hauptklasse

1. Jakob Schmid, Alpinrunner, 2. Silvano Tüsel, Seewis; 3. Hanspeter Thöny.



ren ein unverrückbarer Platz im Laufkalender



Köbi Schmid kehrte 43 Jahre seit seinem letzten Start in Pany wieder zurück und weckte Kindheitserinnerungen.



Links: Der Grüscher Hanspeter Thöny vor den Augen seiner Eltern. – Rechts: Der schnellste Prättigauer Briefträger, Roger Putzi



Links die schnellste Frau des Tages, rechts der schnellste Pfüderi, Mauro Dober, von allen.

Bündner Schützen-Gruppenmeisterschaft:

Im Final der Bündner Gruppenmeisterschaft haben in den drei Kategorien Gewehr 300 Meter Felsberg, Rothenbrunnen und Castrisch gesiegt. Diese drei Gruppen waren bereits in den zwei Vorrunden am treffsichersten. Auf den zwei Pistolendistanzen waren die Gruppen Poschiavo und Chur UOV am erfolgreichsten.

Gion N. Stgier
Text u. Fotos



Alles andere als einfache Bedingungen am Finaltag auf dem Rossboden in Chur. Die wechselhaften Lichtverhältnisse sowie der starke Wind sorgten für keine optimalen Schiessbedingungen. Die schweren Voraussetzungen ermöglichten den Finalteilnehmern nicht ganz, die guten Resultate zu erzielen, wie im letzten Final von 2019. In den letzten zwei Jahren war es nicht möglich, den Bündner Gruppenfinal durchzuführen, wegen Covid-19.

In der Gewehrkatgorie 300 Meter Feld A (Freie Sportwaffe) konnte sich mit dem Schützenquintett Michael Buchli, Georg Maurer, Arno Theus, Barcli Venzin und Peter Voneschen die Gruppe Felsberg durchsetzen, und zwar mit dem Resultat von 1900 Punkten. Die Felsberger lieferten sich einen sehr spannenden Wettkampf mit der Gruppe Sedrun-Tujetsch. Diese war nach der ersten Runde noch in Führung gelegen mit einem Vorsprung von acht Punkten auf Felsberg. In der zweiten Runde zeigten die fünf Felsberger ihre Treffsicherheit und schossen mit 951 Punkten acht Punkte mehr als die Gruppe aus der oberen Surselva. Felsberg und Sedrun-Tujetsch beendeten den Wettkampf mit der gleichen Punktzahl von 1900. Dank der besseren zweiten Runde siegte das Quintett aus Felsberg und wurde Bündner Meister. Haldenstein holte mit dem Ergebnis von 1886 Punkten Rang drei. Bester Einzelschütze in dieser Kategorie war Georg Maurer mit einer Passe von 198 Punkten.

Klarer Sieg für Schweizermeister Rothenbrunnen

Den Bündner Gruppenfinal in der 300-Meter-Gewehrdistanz Feld D (Sturmgewehr 57/03) entschied der klare Qualifikationssieger und Schweizermeister 2021 Rothenbrunnen, für sich. Die vier Schützen Mauro Ardüser, Carl Frischknecht, Josef Plaz und Kevin Plaz sowie die Schützin Silvia Plaz schossen vor allem mit 712 Punkten eine starke zweite Runde. Rothenbrunnen beendete den Final als Sieger mit einem ausgezeichneten Resultat von 1412 Punkten. Auf Platz 2 klassierte sich die Gruppe Sent, die den Wettkampf beendet hat mit dem Ergebnis von 1396 Punkten. Das Podest ergänzt hat das Quintett aus Tomils, das mehrmals den Titel holte im Bündner Gruppenfinal. Die Tomilser schossen 1384 Punkte. Kevin Plaz schoss mit 146 Punkten die beste Einzelpasse mit dem Sturmgewehr 57/03.

Welche Gruppe anders als Castrisch?

Im Feld E (Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) gelang Qualifikationssieger und Favorit Castrisch der Sieg. Der mehrfache Schweizer- und Bündner Meister mit den Schützen Daniel Cabalzar, Curdin Candrian, Gion Casaulta, Hermann Jemmi und Robert Studer siegte mit dem Resultat von 1367 Punkten. Die Gruppe aus der Surselva war in der ersten Run-



Zweiter Rang für die Gruppe Monstein im Feld E. (von links) Thomas Studer, Marina Casutt, Rolf Brunner, Uschi Flury und Georg Kühnis. Fotos Gion Nutegn Stgier

de mit 688 Punkten erfolgreich und hat damit den Grundstein gelegt für den erneuten Erfolg am Final der Bündner Gruppenmeisterschaft. Die Gruppe aus Monstein belegte Rang zwei mit einem Rückstand von sieben Punkten auf die siegreichen Castrischer Schützen. Samnaun sorgte mit Rang drei für die grösste Überraschung am diesjährigen Final auf dem Rossboden in Chur. Das Quintett schoss mit 1355 Punkten ein gutes Ergebnis. Bestes Einzelresultat erzielte in dieser Kategorie Robert Studer mit der Punktzahl von 143.

Drei Vereine dominierten

Die zwei Finals der 50/25 Meter Pistolendistanz dominierten die Pistolenschützen aus Poschiavo und der Stadt Chur. Das Quartett Davide Ferrari, Guido Crameri, Ramon Crameri und Marco Pelliccioli sicherte sich mit 720 Punkten den Sieg für Poschiavo auf der Distanz von 50 Meter, vor den Stadtschützen Chur und Bündner Meister 2018, Küblis. UOV Chur siegte mit dem Ergebnis von 1070 Punkten im Wettkampf Pistole 25 Meter mit Bruno Battaglia, Leo Battaglia, Conradin Knupfer und Erika Loretz. Die weiteren zwei Podestplätze sicherten sich Poschiavo und die Stadtschützen Chur.



Der Davoser Christian Kühnis, Chef Gruppenmeisterschaft im BSV.

Erfolgreiche Qualifikationssieger im Final



Gut gelaunte Davoser Schützen.



Bild links: Urs Brazerol aus Schmitten. – Rechts: Ein kritischer Blick aufs Standblatt.

Feld A, 300 Meter, Sportwaffe

1. Felsberg, 1900 Punkte, 2. Sedrun-Tujetsch 1900, 3. Haldenstein I, 1886, 4. Albula Sportschützen, 1883, 5. Val Müstair, 1882, 6. Pontresina 1873, 7. Poschiavo, 1867, 8. Laax-Falera, 1853, 9. Monstein, 1847, 10. Haldenstein II, 1840

Feld D, 300 Meter, Sturmgewehr 57/03

1. Rothenbrunnen I, 1412 Punkte, 2. Sent, 1396, 3. Tomils, 1384, 4. Bregaglia I, 1382, 5. Ruschein, 1354, 6. Rothenbrunnen II, 1354, 7. Vals, 1349, 8. Bregaglia II, 1349, 9. Lumnezia, 1349, 10. Domat/Ems 1345, 11. Davos, 1344, 12. Uniun da tiradours Surses, 1334.

Feld E, 300 Meter, Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03

1. Castrisch I, 1367 Punkte, 2. Monstein, 1360, 3. Samnaun,

1355, 4. Castrisch II, 1349, 5. Duvin, 1342, 6. Lumnezia I, 1336, 7. Tomils, 1334, 8. Riein, 1332, 9. Schiers, 1328, 10. Lumnezia II, 1318, 11. Versam, 1317, 12. Grüşch, 1310, 13. Flims-Laax-Falera, 1303.

(Alle diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert).

Pistole 50 Meter

1. Poschiavo, 720 Punkte, 2. Stadtschützen Chur, 709, 3. Küblis, 708, 4. UOV Chur, 696, 5. Igis-Landquart 675.

Pistole 25 Meter

1. UOV Chur, 1070 Punkte, 2. Poschiavo, 1065, 3. Stadtschützen Chur, 1064, 4. Küblis, 1052, 5. Igis-Landquart, 958.

Täglich: News aus der Region auf
www.gipfel-zeitung.ch



Bild links: Marc Jörger (vorne) im Duell mit Marcel Räbsamen. – Rechts: Roman Hochholdinger (links) im Duell mit Schwingerkönig Arnold Forrer. Fotos Lorenz Reifler

Toggenburger Sieg in Wil, Kränze für Jörger und Hochholdinger

Der knapp 20-jährige Werner Schlegel siegt beim St. Galler Kantonalfest in Wil, im Schlussgang reicht ihm ein «Gestellter» gegen Samir Leuppi. Die Bündner Delegation gewinnt zwei Kränze.

Patrick Casanova 

Vor 5900 Zuschauerinnen und Zuschauer prägten die beiden späteren Schlussgangteilnehmer den Festverlauf von Beginn an. Der Winterthurer Samir Leuppi, im letzten Jahr Sieger des «Bündner-Glarner» im Sertig, setzte mit einem raschen Erfolg gegen Kilchberg-Sieger Damian Ott frühmorgens den grössten Akzent. Der Thurgauer Hüne Domenic Schneider, Gewinner von zwei Kantonalfesten 2021, unterlag derweil dem jungen Obertoggenburger Werner Schlegel. Aus den Reihen der Eidgenossen starteten weiter Stefan Burkhalter (gegen Marcel Räbsamen) sowie der Appenzeller Martin Roth (gegen Florian Riget) mit einer Punkteteilung in den Tag. Siegreich gestaltete sich dagegen das Comeback von Schwingerkönig Arnold Forrer, der den Bündner Teamsenior Roman Hochholdinger zu Boden drückte.

Roth fiel mit einer Niederlage im zweiten Gang schon früh aus der Entscheidung, auch Räbsamen kam nach einer eher überraschenden Niederlage im dritten Gang gegen This Kolb nicht mehr für einen Rang im vordersten Bereich in Frage. Von den Favoriten wiesen zur Halbzeit nur noch der sich weiter im Aufwind befindliche Schlegel sowie Leuppi – er bezwang im dritten Gang Forrer – eine reine Weste auf.

Leuppi und Schlegel setzten ihren Lauf nach der Mittagspause fort, die beiden besten Schwinger des Tages zierten nach dem vierten Gang allein die Ranglistenspitze. Die Einteilung entschied sich gegen eine Direktbegegnung schon im fünften

Gang, sodass sich Leuppi die Schlussgangqualifikation mit einem Erfolg gegen Pirmin Gmür sichern konnte. Schlegel folgte ihm sogleich mit einem Sieg gegen Dominik Schmid. Im Schlussgang besass Schlegel leichte Vorteile, konnte aber keine Entscheidung herbeiführen. Dank des Viertelpunkts Vorsprung, den er in die Endausmarchung mitnahm, durfte sich der Hemberger zum alleinigen Festsieger ausrufen lassen. Für Schlegel ist es der insgesamt dritte Kranzfestesieg. Leuppi beendete das Fest auf dem zweiten Rang, punktgleich mit dem wieder aufgerückten Damian Ott.

Die zehnköpfige Bündner Delegation trat in der Äbttestadt ohne die drei erfolgreichsten Schwinger der letzten Saison an, die Ausgangslage gestaltete sich entsprechend herausfordernd. Nach einer Startniederlage brachten drei Maximalnoten **Marc Jörger** in die aussichtsreichste Position nach vier Gängen. Nach einer raschen Niederlage gegen Räbsamen im 5. Gang bezwang der Emser zum Abschluss Michael Bernold, was ihm Rang sechs und das siebte Eichenlaub seiner Karriere einbrachte.

Roman Hochholdinger verlor nach der Startniederlage gegen Forrer auch den zweiten Gang, setzte dann mit vier Siegen aber zu einer eindrucklichen Aufholjagd an. Diese führte den 40-jährigen am Ende noch auf den letzten kranzberechtigten Rang.

Überraschend ebenfalls noch Chancen auf Eichenlaub besass nach fünf Gängen **Josias Müller**. Der 16-jährige Zillner konnte an seinem ersten Kranzfest drei Gänge gewinnen, nach einer abschliessenden Niederlage gegen Manuel Bollhalder belegt er als drittbester Bündner Rang 12. Ebenfalls drei Siege gelangen dem Prättigauer **Marco Flütsch**.

In der Kranzverteilung schwangen die Gastgeber mit 22 von 31 abgegebenen Kränzen deutlich obenaus. Gleich sechs St. Galler gewannen ihr erstes Eichenlaub.

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Zu vermieten in **Schmitten** (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m²**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. mattacar@bluewin.ch Tel. 079 669 50 31

• Ich suche ab sofort eine **ruhige Wohnung in Dauermiete** in **Klosters Platz, Aeuja, Selfranga**, mit Balkon oder Sitzplatz. Mind. 2 Zimmer, max. 1200 Fr. mt. C. Zanetti Tel 076 531 64 24

• Vierköpfige seriöse Familie sucht im Sommer **zwischen Surava und Davos** Wohnung oder **Haus mit 3-4 Zi.** an ruhiger Lage. Bis max. 1200 Fr. Tel. 079 605 15 66

• Zu vermieten an zentraler Lage in **Davos Platz** per 1. Juni eine möbl. **1-Zi.-Whg.** (24 m²) mit Bad + Kochnische, Veloraum u. Keller-Abteil. Miete pro Monat 720 Fr. inkl. NK, für eine Person. Anfragen: Tel. 081 413 65 55

• 1. Per 1. Juni in **Davos Dorf**, Bahnhofstr.1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1250 Fr., NK akonto 80 Fr. immo@konsumdavos.ch / Tel. 081 413 53 12

• 1. Ab sofort in **Davos Dorf**, Bahnhofstr. 1, **1 1/2-Zi.-Studio möbliert**, zu vermieten. Zentrale Lage, moderner Innenausbau, Winterbalkon, Miete 1100 Fr., NK akonto 80 Fr. immo@konsumdavos.ch / Tel: 081 413 53 12

• 3. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m², Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, wiesen@xdm.ch Tel. 079 300 33 60

Fundgrube

• **Zu verschenken: 1 Trek-Kinderwagen mit Babywanne und Sportsitz**, dunkelblau. Muss in Seewis abgeholt werden. Tel. 079 629 29 37

• **Suzuki Grand Vitara 2.0**, Jgg. 2008 / ab MFK / 105'000 km VP Fr. 2000.00 / Tel. 079 777 64 34

• **Profi-Grill Edelstahl** zu verkaufen, auch geeignet für Vereine. Tel. 081 422 25 96

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten. 079 629 29 37



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



Jetzt buchen → golf-alvanen.ch

**Schnupper-
Golfunterricht**

Parc-Ela-Cup: Sonja Müller und Hans Gasser die Brutto-Sieger



Die glücklichen Preisgewinner/-innen des Parc-Ela-Cups auf einen Blick.

D.P. Zum zweiten Mal hat in diesem Jahr der Parc-Ela-Cup, Sponsor Frédéric Bösch, stattgefunden. Franziska Perl vom Parc-Ela-Team war ebenfalls vor Ort und kümmerte sich mit dem Sponsor mit voller Hingabe um die 57 Golferinnen und Golfer.

Bei angenehmem Golfwetter trafen sich die Golferinnen und Golfer im Albulatal, um sich am Parc-Ela-Cup zu messen. Jeder und jede der Teilnehmer/-innen erhielt einen seltenen Parc-Ela-Golfball als Antrittsgeschenk. Gespielt wurde im Stabelford-Modus.

Ein liebevoll aufgebauter Gabentisch mit köstlichen Leckereien aus der Parc-Ela-Region wurde in herrlichen Geschenkkörben präsentiert. Die Herzlichkeit des Sponsors Frédéric Bösch spiegelte sich hervorragend in der lockeren Stimmung beim anschliessenden Apéro.

Der Golfclub Alvanen Bad bedankt sich für das grosszügige Sponsoring von Frédéric Bösch sowie für sein Engagement zugunsten des Parc-Ela-Cups. Der Ranglistenauszug

Brutto Damen: 1. Müller Sonja, Davos 21 Pt.
Brutto Herren: 1. Gasser Hans, Alvanen Bad 25 Pt.

Netto Kat. (0,0 – 18,4): 1. Collenberg Rinaldo, Alvanen B. 37 Pt.
2. Eppler Wolfgang, Alvanen Bad 36 Pt.
3. Huang Leuenberger Anne, Alvanen B. 35 Pt.

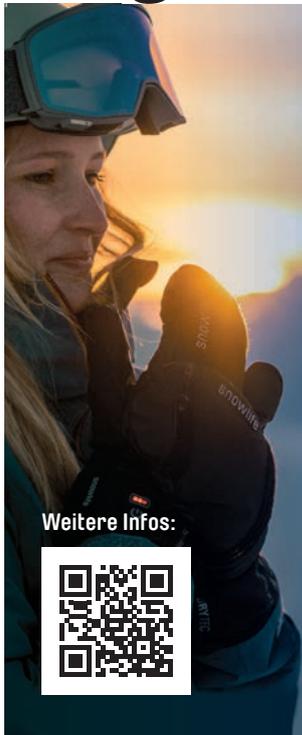
Netto Kat. (18,5 – 36,0): 1. Jehli Peter, Alvanen Bad 41 Pt.
2. Collenberg Vreni, Alvanen Bad 37 Pt.
3. Bösch Frédéric, Alvanen Bad 36 Pt.

Netto Kat. (36,1 – PR): 1. Bosshard Peter, Alvanen Bad 35 Pt.

Junioren Netto: 1. Leemann Ben, Alvanen Bad 30 Pt.



**Drei starke
Persönlichkeiten auf
dem Golfplatz, von
links Edgar Eckert, Fre-
di Bösch und
Nico Tgetgel.**



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

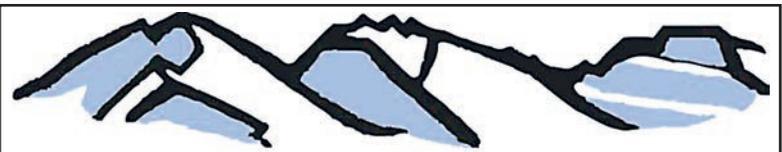
WIEDEREIN-STEIGERIN MIT ZAHLENFLAIR

Pensum 50 – 70 %

Weitere Infos:



SNOWLIFE
SWISS ENGINEERING



WALSERHUUS SERTIG Hotel - Restaurant

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Saison- oder Jahresstelle

- **Jungkoch/Chef de Partie m/w 100%**
- **Réceptionist m/w für die Sommersaison**
- **Restaurationsfachfrau/-Mann EFZ 100%**
- **Ferienjobhilfe für unseren Kiosk m/w (Student m/w, Schüler m/w)**

Sehr gerne dürfen Sie sich auch als Praktikant/in bewerben

Möchten Sie Teil eines tollen Familienbetriebes werden? Dann bewerben Sie sich bei uns und schicken Sie Ihr komplettes Bewerbungsdossier mit Foto, Lebenslauf und Arbeitszeugnissen per

E-Mail an info@walserhuus.ch
oder melden Sie sich telefonisch
bei Frau Biäsch **Tel. 081 410 60 30**

Weitere Infos:

<https://www.walserhuus.ch/de/stellenangebote.html>

Wanted

- **6. Wir suchen: Servicemitarbeiter/in fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort. Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29**



Sunstar
SWISS HOTEL COLLECTION

KLOSTERS

Lust auf Gartenblick?

Das Sunstar Hotel Klosters im Chaletstil ist ein Betrieb der Sunstar Hotelgruppe. Es liegt idyllisch mit wunderschönem Panoramablick auf die Bergwelt in Klosters Dorf. Das Haus mit 111 Betten und 59 Zimmern ist rustikal und gemütlich ausgestattet. Im Restaurant mit Sonnenterrasse und an der Bar werden Köstlichkeiten aus Küche und Keller serviert. Hallenbad, Sauna, Dampfbad und im Sommer der Garten mit Liegewiese bieten beste Entspannung.

Wir suchen ab Juni 2022 in Jahresstellung eine/n

Direktionsassistent/in

DEINE AUFGABEN

Deine Stärken liegen im F&B und auch an der Reception kennst Du Dich aus. Du unterstützt die Direktion als rechte Hand.

DEIN PROFIL

- Du hast Freude am täglichen Gästekontakt, liebst die Abwechslung und suchst eine Jahresstelle im Hotelbusiness
- Du bist aufgestellt, flexibel, belastbar und bereit, Verantwortung zu übernehmen
- Abgeschlossene Berufsausbildung in der Hotellerie
- Spass und Freude mit Menschen zu arbeiten
- Du hast gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Französisch ist von Vorteil
- Evtl. kennst Du Gastronovi und Sihot ?

WIR BIETEN

- Ein nettes Team
- Unterkunft und Verpflegung
- Staff-Rate für Übernachtungen in allen Sunstar Hotels für CHF 60.-/Doppelzimmer/Nacht
- Vergünstigung auf Wellness-Behandlungen und kulinarische Genüsse in den Sunstar Hotels
- Teilnahme an der Sunstar-Academy (Kaderkurse in Leadership, Finance und Kommunikation in Zusammenarbeit mit der Hotelfachschule Thun)
- Teilnahme an unternehmensweiten Kader-Meetings & Fachgruppenanlässen
- Zwei Gratis-Übernachtungen pro Geschäftsjahr

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Dann zögere nicht und sende Deine Bewerbung an
Frau Anja Seger, anja.seger@sunstar.ch



Narzissen läuten den Frühling ein

Ihren Ursprung hat die Pflanze im Süden von Europa gefunden. Charakteristisch für sie ist die strahlend gelbe Blüte, die in den Frühlingsmonaten voll zum Erblühen kommt, z.Zt. in Seewis, und somit den Winter verabschiedet. Als Schnittblume ist die Narzisse gerade im Valentinstag-Blumenstrauß sehr begehrt. Denn mit diesen hinreißenden Frühblüchern zieht der Frühling zu Hause ein. Jede Narzissen-Art ist mit einem Gelbton erfüllt. Dieser Ton reicht vom Goldgelb bis hin zum zarten Hellgelb.

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Neufahrzeug
MITSUBISHI

Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD
Lim/5 silber / schwarz

20 km sFr. 28'500.00
163 PS



Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug
MITSUBISHI

Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD
Lim/5 diamond Red / Leder schwarz

20 km sFr. 48'900.00
98 PS



9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL), Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahratterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond: Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung (Standheizung/-kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Neufahrzeug
MITSUBISHI

L 200 2.2 Style Club Cab
Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit

75 km sFr. 33'300.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Occasion
FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS
Com/5 schwarz / schwarz Leder

05.2009 137'700 kmsFr. 9'500.00
175 PS



ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

Neufahrzeug
MITSUBISHI

L 200 2.2 Style+ DCab A
Pic DK/4 orange / anthrazit

25 km sFr. 39'990.00
150 PS



Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+: Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Occasion
MITSUBISHI

Attrage 1.2 Style
Lim/4 white pearl / schwarz

08.2018 12'400 kmsFr. 10'900.00
80 PS



Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbelichtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022

Historiker Dr. Florian Hitz verfasste das Heimatbuch «800 Jahre Klosters»

«Klosters soll und darf auf die eigenen Stärken vertrauen»

Zum 800-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Klosters verfasste der Prättigauer Historiker Dr. Florian Hitz ein «modernes Heimatbuch». Im folgenden Gespräch erklärt der Autor u.a. Näheres zu seinem neuesten Werk.

Heinz Schneider



Herr Hitz, kann man historisch erklären, warum Klosters mit Davos nie eine grosse Freundschaft verbindet?

Dr. Florian Hitz: Die Freundschaft zwischen Klosters und Davos ist gewissen Schwankungen unterworfen – manchmal war sie intensiver, manchmal tatsächlich weniger intensiv. Tendenziell etwas nachgelassen hat diese Freundschaft jeweils in Phasen, in denen der Grössenunterschied zwischen den beiden Orten besonders gut spürbar war.

G Warum ist eigentlich der Neid in Graubünden besonders ausgeprägt? Was für eine Rolle spielen dabei die Berge?

«Der Neid ist der älteste Bündner», heisst es, und Graubünden ist nun einmal ein Berggebiet. Ob aber die Bewohner/-innen anderer Regionen völlig neidfrei sind? Das wage ich zu bezweifeln.

G Das Buch zum 800-Jahr-Jubiläum von Klosters haben Sie als «modernes Heimatbuch» gestaltet. Warum?



Anlässlich der Vernissage im Kunsthaus Klosters signierte Florian Hitz auf Wunsch sein neuestes Werk «800 Jahre Klosters».
Foto S.

«Heimatbuch» ist in einem dreifachen Sinn zu verstehen: 1. Das Buch enthält die wichtigsten historischen Informationen, ohne allzu sehr ins Detail zu gehen. 2. Es lässt sich leicht und – hoffentlich – einigermassen genussvoll lesen. 3. Es ist reich bebildert, und auch die «Bildstrecke» erzählt ihre Geschichten.

G Was ist eigentlich die Besonderheit an der historischen Entwicklung von Klosters im Vergleich zu anderen Prättigauer Gemeinden?

Das ist natürlich die Entwicklung zum Kurort in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und speziell zum Wintersport-

zentrum im 20. Jahrhundert. Die Tourismusentwicklung in anderen Prättigauer Gemeinden hat nie die gleiche Dynamik angenommen, nie das gleiche Ausmass erreicht wie in Klosters. Im talschaftsübergreifenden Vergleich könnte man aber auch sagen: Der Unterschied zwischen dem grossen Kurort zuoberst im Tal und den kleineren Bauerndörfern weiter unten war im Prättigau weniger stark ausgeprägt als zum Beispiel im Schanfigg.

G Was kann Klosters aus seiner Geschichte lernen, wenn überhaupt?

Einerseits, dass es sich lohnt,

Dr. Florian Hitz

geb.: 1965

von: Seewis

wohnhaft in: Chur

Zivilstand: ledig

Beruf: Historiker

Werdegang: Studium in Zürich und Heidelberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Zürich und beim Bundesinventar Historischer Verkehrswege der Schweiz sowie (aktuell) am Institut für Kulturforschung Graubünden in Chur und am Staatsarchiv Graubünden in Chur.

neue Chancen zu erkennen und zu packen – und andererseits, dass man auf die eigenen Stärken vertrauen darf und soll. Übrigens: Solche Ratschläge zu erteilen, ist relativ einfach. Sich – auch im eigenen Leben – daran zu halten, schon etwas schwieriger.

G Wie sollte sich Klosters aus der Sicht des Historikers entwickeln, damit die junge Generation langfristig eine Perspektive hat?

Eine nachhaltige, ressourcenschonende Entwicklung ohne unaufhörliche Verteuerung des Wohnraums ist sicher im Interesse der jungen Generation(en).

G Wo können Interessierte Ihr Buch beziehen?

Das Buch ist über die Buchdruckerei Schiers, Bahnhofstrasse 7, Schiers, Tel. 081 328 15 66, Mail info@drucki.ch beziehbar.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

paul green 261-41-0004
159.00



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

h
Since 1885 
heierling®

Sportorthopädie